

Pressemitteilung Nr. 390 zu Corona

26.05.2021

71 Fälle vom 19. bis 25. Mai **Eine neue Infektion pro 2.086 Einwohner**

So deutlich und vor allem so erfreulich wie in den sieben Tagen vom 19. bis 25. Mai hat sich die Wochenbilanz schon lange nicht mehr verändert. Waren es in der Woche vorher noch 172 Fälle, die sich auf 20 Gemeinden verteilt hatten, sind in dieser Übersicht nur mehr 71 Fälle aufzulisten, die sich auf 14 Gemeinden wie folgt verteilen:

Gemeinde	Infektionen
Altendorf	-
Bodenwöhr	1
Bruck	7
Burglengenfeld	8
Dieterskirchen	-
Fensterbach	1
Gleiritsch	-
Guteneck	-
Maxhütte-Haidhof	6
Nabburg	1
Neukirchen-Balbini	-
Neunburg vorm Wald	3
Niedermurach	-
Nittenau	8
Oberviechtach	2
Pfreimd	-

Schmidgaden	1
Schönsee	-
Schwandorf	22
Schwarzach	-
Schwarzenfeld	-
Schwarzhofen	-
Stadlern	-
Steinberg am See	-
Stulln	-
Teublitz	6
Teunz	-
Thanstein	-
Trausnitz	-
Wackersdorf	3
Weiding	-
Wernberg-Köblitz	2
Winklarn	-

Die Zahlen belegen, was wir oft betont haben, nämlich, dass es keinen Hotspot im Landkreis gibt. Auch in der Großen Kreisstadt Schwandorf ist die Zahl der neuen Fälle von 72 in der Vorwoche auf jetzt 22 deutlich gesunken. Dass Schwandorf als einzige Gemeinde eine zweistellige Zahl an neuen Infektionen hat, ist ihrer Größe geschuldet. Aktuell treten in Schwandorf, wo 20 Prozent der Landkreisbevölkerung wohnen, 30 Prozent der neuen Infektionen auf. Das liegt im Rahmen einer üblichen statistischen Schwankung.

Mehr Infektionen als in der Vorwoche gab es nur in Bruck, Nittenau und Oberviechtach. Auch hier sind aber keine Besonderheiten zu erkennen. Im Gegenteil: Die ehemalige Kreisstadt Oberviechtach wartet mit einem Fall in der Vorwoche und zwei Fällen in den letzten sieben Tagen mit guten Zahlen auf. Auch die ehemaligen Kreisstädte Burglengenfeld, Nabburg und Neunburg vorm Wald zeigen ein rückläufiges Infektionsgeschehen, wobei Nabburg mit nur einem Fall und Neunburg vorm Wald mit drei Fällen eine gute Bilanz aufweisen.